

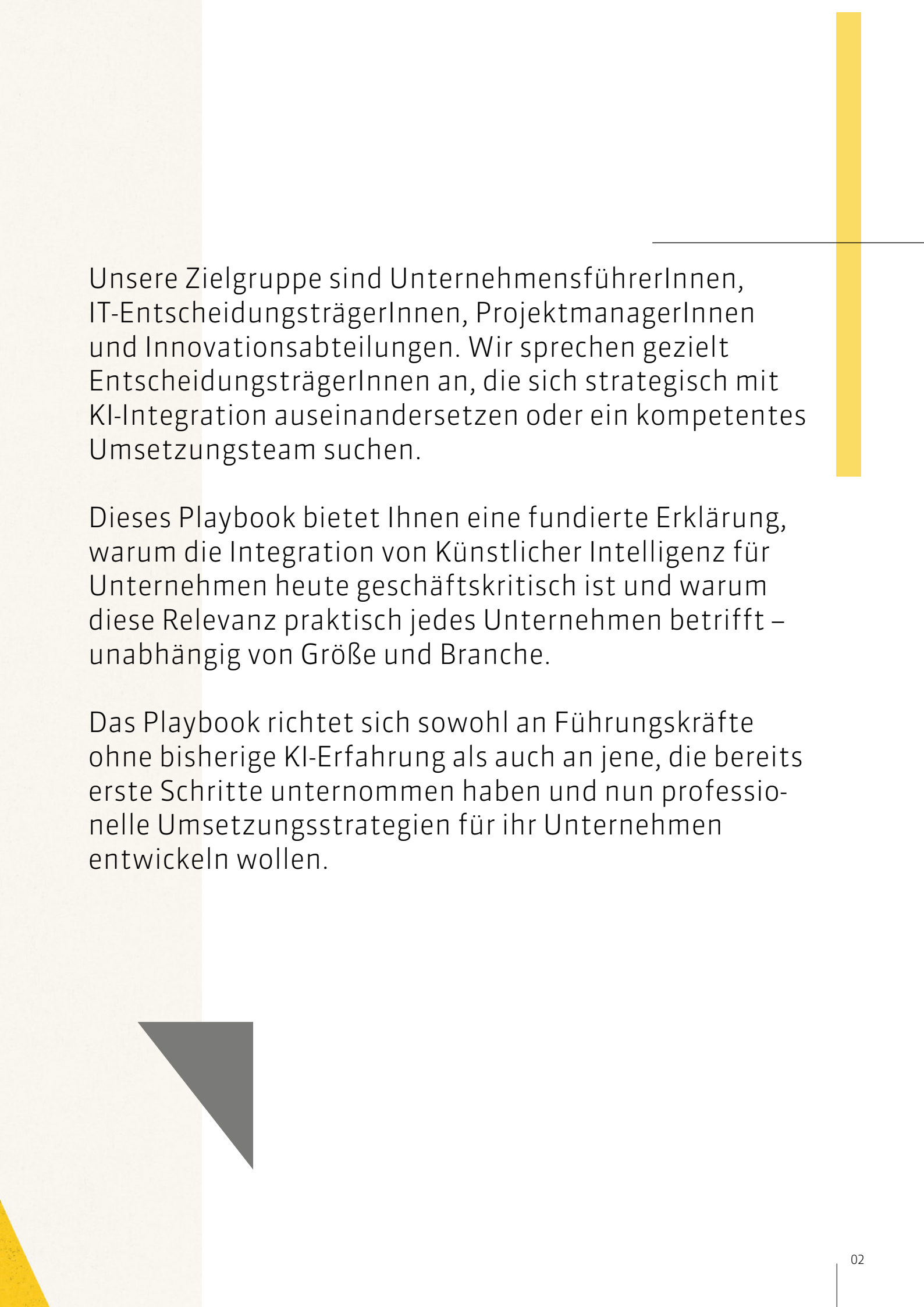


Checkliste KI-Integration

Erhöhte Umsatzzahlen
Bessere Performance im Team
Sicherer Umgang mit KI




Mut zur Veränderung
lohnt sich!



Unsere Zielgruppe sind UnternehmensführerInnen, IT-EntscheidungssträgerInnen, ProjektmanagerInnen und Innovationsabteilungen. Wir sprechen gezielt EntscheidungssträgerInnen an, die sich strategisch mit KI-Integration auseinandersetzen oder ein kompetentes Umsetzungsteam suchen.

Dieses Playbook bietet Ihnen eine fundierte Erklärung, warum die Integration von Künstlicher Intelligenz für Unternehmen heute geschäftskritisch ist und warum diese Relevanz praktisch jedes Unternehmen betrifft – unabhängig von Größe und Branche.

Das Playbook richtet sich sowohl an Führungskräfte ohne bisherige KI-Erfahrung als auch an jene, die bereits erste Schritte unternommen haben und nun professionelle Umsetzungsstrategien für ihr Unternehmen entwickeln wollen.



„The biggest factor holding back AI implementation is people not knowing where to start. People need to understand that you don't actually have to be an expert on how to create generative AI in order to get value from generative AI.”

Matt McLarty, Chief Technology Officer, Boomi
© MIT Technology Review Insights, A playbook for crafting AI strategy [1]

Der Einsatz von KI in Unternehmen bietet Chancen zur Effizienzsteigerung und Innovation, löst aber auch Sorgen aus. Viele befürchten den Verlust von Arbeitsplätzen und haben Bedenken beim Datenschutz und bei ethischen Fragen. Um KI erfolgreich zu integrieren, müssen Unternehmen Transparenz schaffen und Mitarbeitende einbinden.

Durch die KI werde ich überwacht, bis in meinen persönlichen, privaten Bereich.

Sie sollten KI nicht unter-, aber auch nicht überschätzen. Lassen Sie sich über die Möglichkeiten “geschlossener Räume” und die Optionen des Datenschutzes beim Einsatz von KI informieren!

Daten und Informationen aus KI sind nicht vollkommen zuverlässig.

Völlig richtig. Das lässt sich allerdings von vielen Quellen behaupten. Der Einsatz von KI bedeutet noch nicht die bedingungslose Auslieferung. Hier kommt wieder die Idee der KI als Assistenten zur Anwendung. Künstliche Intelligenz unterstützt heute die natürliche Intelligenz. Vom Ersatz war noch keine Rede.

Unsere Abläufe sind sehr spezifisch, das kann eine KI nicht übernehmen.

Das stimmt sicher. Aber würde es nicht helfen, wenn die KI diesen Ablauf erlernt und nach und nach zu einer Unterstützung wird?

Der Einsatz von KI führt dazu, dass Arbeitsplätze vernichtet werden.

Wir befinden uns in einer disruptiven Entwicklung und es werden auch Vergleiche mit der industriellen Revolution bemüht. KI verändert die Arbeitswelt bereits heute schon, die Veränderung liegt nicht erst vor uns.

Im Idealfall sind Sie Teil der Veränderung und werden nicht von ihr überholt. Manche Tätigkeiten werden wir in Zukunft der künstlichen Intelligenz überlassen, es entstehen aber durchaus neue Freiräume und Verfügbarkeiten in einer Arbeitswelt, die von Überlastungen geprägt ist.

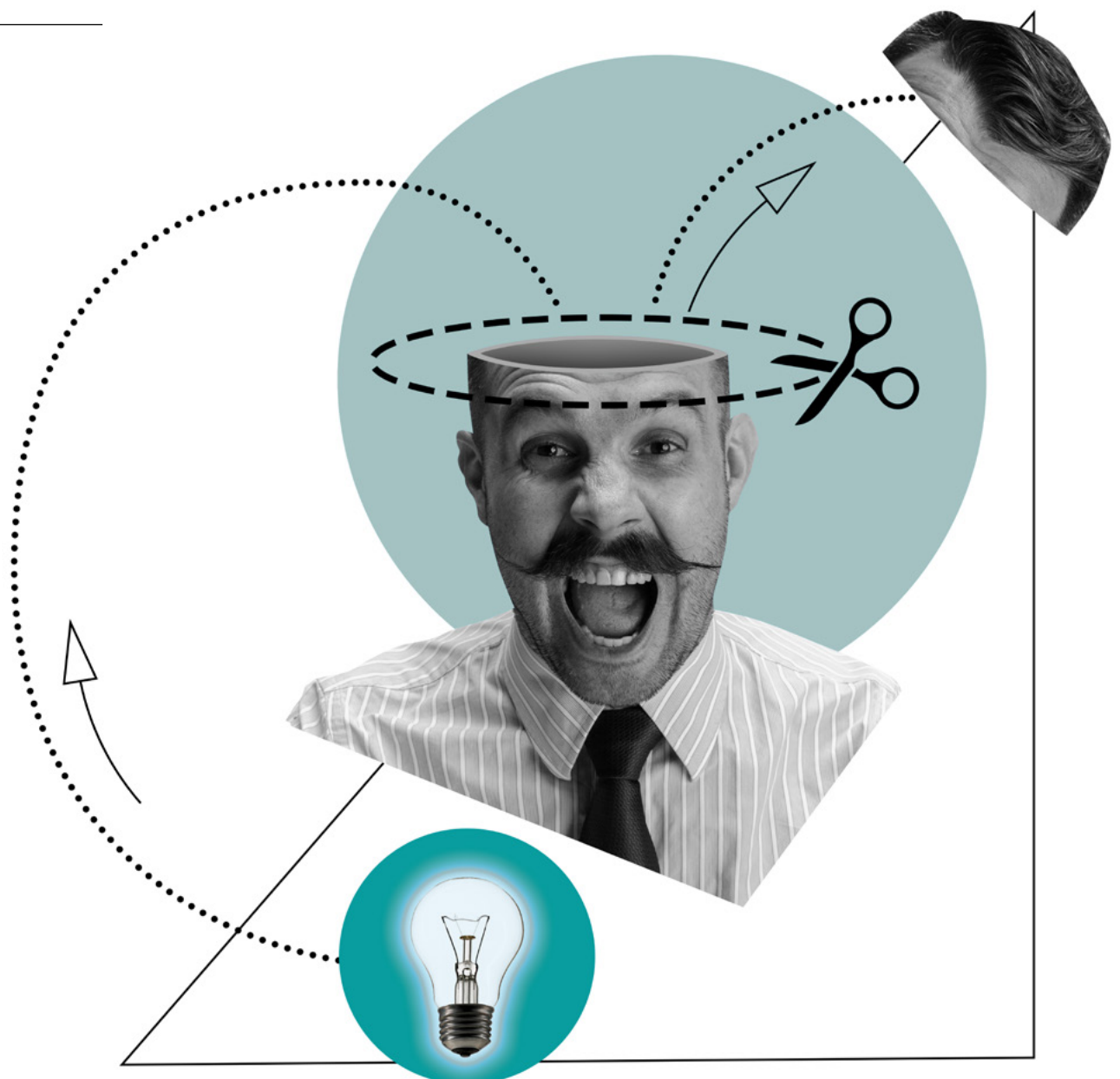
Wir haben das immer so gemacht. Die KI wird auch nichts verbessern.

Veränderungen sind manchmal eine große Herausforderung. Wer es nicht versucht, bleibt stehen. Auch wenn es Bereiche gibt, in denen KI uns aktuell keine Unterstützung bietet, ist es doch fast immer so, dass ein erster Test bereits überzeugt und zumindest Mut macht, einen Schritt weiter zu gehen.

Daher sagen wir, probieren Sie es aus, in einem definierten, geschützten Rahmen.

Die KI entzieht sich unserer Kontrolle und ist in ihren Entscheidungen und Aktionen undurchsichtig.

Nicht mehr und nicht weniger als die eigene Online Recherche. Für manchen Einsatz empfehlen sich Anbieter, die eine Quellenangabe liefern oder eigene Modelle.



Was bedeutet KI eigentlich und welche Formen gibt es?

In der Definition des europäischen Parlaments heißt es „**Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren.**“ [3]

Das Fraunhofer Institut definiert Künstliche Intelligenz als ein Teilgebiet der Informatik, „**Sie imitiert menschliche kognitive Fähigkeiten, indem sie Informationen aus Eingabedaten erkennt und sortiert. Diese Intelligenz kann auf programmierten Abläufen basieren oder durch maschinelles Lernen erzeugt werden.**“ [4]

Schon anhand zweier Definitionsansätze lässt sich die Komplexität erahnen. Die Überlegungen müssen einen Schritt davor bei der Definition von Intelligenz ansetzen und in der Folge weit über den technischen Rahmen hinausgehen. Spätestens bei Fragen der Abgrenzung von menschlichen Fähigkeiten und den Fragen der Grenzsetzung beim Einsatz von künstlicher Intelligenz findet die Diskussion im Kontext von Philosophie und Ethik statt.

Das würde den Rahmen eines Playbooks sprengen. Wir befinden uns in der Phase eines disruptiven Wandels und wollen Chancen dieses Wandels auf eine sehr pragmatische Art und Weise betrachten.

Die Risiken existieren ohne Zweifel, sind aber kein Betrachtungsgegenstand.

Large Language Models

Wir beschränken uns in diesem Rahmen bewusst auf aktuelle **Large Language Models** („LLM´s“). Die bekanntesten Vertreter dieser Richtung sind die GPT-Modellreihe von OpenAI, verwendet in Chat GPT und Microsoft Copilot, aber auch Gemini von Google, LLaMA von Meta und Claude von Anthropic.

Auch im Open Source Bereich gibt es leistungsfähige Modelle dieser Art, unter anderem auch von Mistral AI, einem kommerziellen französischen Anbieter.

All diesen Modellen ist die textbasierte Funktionsweise gemeinsam. Sie alle können Aufgaben in natürlicher Sprache ausführen und müssen für darüber hinausgehende Funktionen weitere „Assistenten“ aufrufen.

Wenn man diese Einschränkung verstanden hat, ist auch nachvollziehbar, warum nicht alle Erwartungen erfüllt werden können, warum z.B. Berechnungen ein Problem darstellen können. Die Modelle greifen in so einem Fall auf „fremde Hilfe“ zurück, da sie selbst nicht rechnen können.

Unabhängig davon haben sich in den letzten Monaten die Fähigkeiten und Kapazitäten enorm verbessert. Das ist auch hinsichtlich der Prognose zum Einsatz in Unternehmen ein wichtiger Punkt. Die nötigen Prozesse und die entsprechenden Tools zu entwickeln und einzuführen, nimmt in jedem Unternehmen wertvolle Zeit in Anspruch. **Das KI Modell auf die neueste Version oder einen anderen Anbieter umzustellen, kann – je nach Anwendungsszenario – binnen Stunden oder sogar Minuten erledigt sein.**

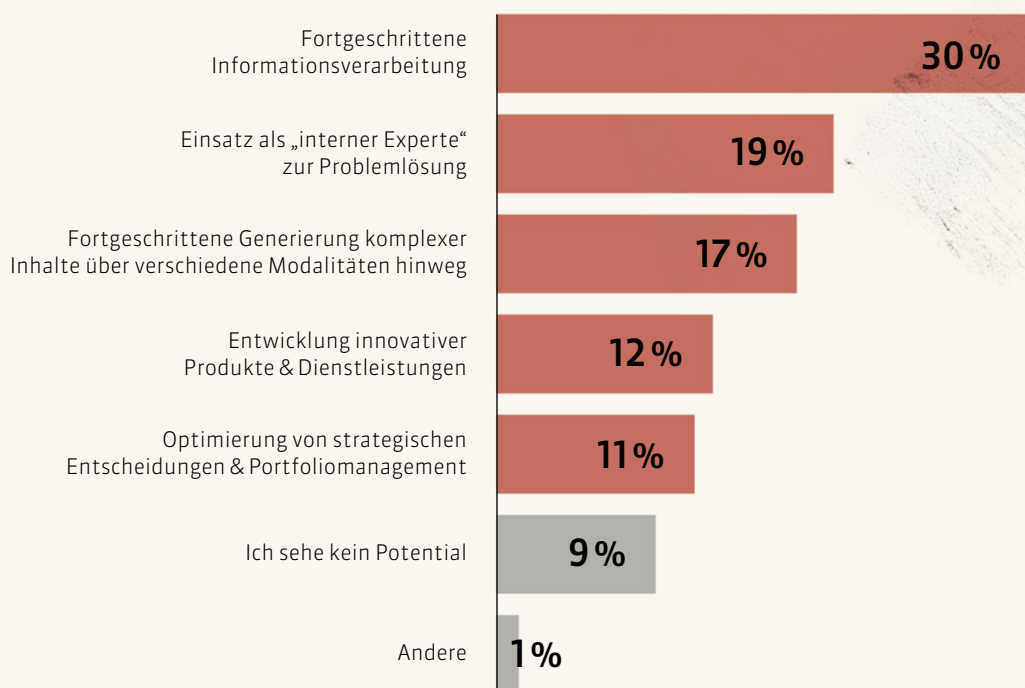
Aktualität

Auch der Wissensstand jeder KI ist ihrer Zeit hinterher. Inzwischen sind es nur noch Monate, aber es ist weiterhin ein wichtiger Faktor, den es bei der Auswahl einer KI zu beachten gilt.

Die Überlegung muss lauten: benötige ich für meinen Anwendungsfall Aktualität und, wenn es sich um einen geschlossenen Bereich handelt, wie kann ich diese Aktualität gewährleisten? Der „geschlossene Bereich“ ist in diesem Zusammenhang jedes Anwendungsfeld, welches erhöhte Anforderungen an den Schutz von Daten stellt. Das kann aus inhaltlichen, vertraglichen oder anderen Gründen der Fall sein.

Wo sehen Sie das größte Potenzial für KI in Ihrem Verantwortungsbereich?

Online-Umfrage unter österreichischen UnternehmensvertreterInnen,
Erhebungszeitraum: Februar 2024



Showcase

KI-REDAKTION

Die KI gestützte Verarbeitung und Aufbereitung von Nachrichten

Für kronehit Radio, den größten privaten Radiosender in Österreich, entwickelt wunderweiss eine voll-integrierte Nachrichtenabwicklung.

Aus einem Feed der Presseagentur (APA) werden in der Applikation Meldungen vorausgewählt. Für diese Vorauswahl sind „Templates“ hinterlegt, um die beste Vorauswahl für den jeweiligen Channel zu gewährleisten.

Die RedakteurInnen suchen sich die gewünschten Meldungen aus und die Applikation generiert über eine gesicherte KI Abfrage einen fertigen, an den Stil des Senders angepassten Meldungstext.

Diese Abfragen garantieren die geforderte Einhaltung von Urheberrechten und erfolgen mithilfe eines trainierten Modells, um möglichst perfekte Ergebnisse zu erzielen. Ebenfalls automatisiert erfolgt die Verifizierung der Ergebnisse über eine zweite, getrennte LLM Abfrage: unser „KI Faktencheck“.



Anschliessend wird der Beitrag direkt in der Applikation eingesprochen und die einzelnen Meldungen automatisiert zu einem Audioblock zusammengefügt, optimiert und an das Sendesystem übertragen.

Für eine perfekte Userexperience und in der Tradition unserer Prozessexpertise erfolgt die Abwicklung im bestehenden Redaktionssystem.



- ✓ KI gestützte **Content- / Newsverarbeitung**
- ✓ **Audioaufnahme**
- ✓ **Text-To-Speech (TTS)**
- ✓ **Speech-To-Text (STT)**
- ✓ **Smarte Validierung** der KI Ergebnisse um Halluzinationen zu reduzieren und die Zuverlässigkeit zu verbessern.



Einfache Kriterien für den sinnvollen Einsatz

Welche Bereiche und Prozesse können also durch eine sprachbasierte KI optimiert werden? Beispiele dafür wären Kundenservice (Chatbots), Marketing (Personalisierung), Supply Chain (Optimierung von Lagerbeständen), aber auch sämtliche Bereiche der digitalen Texterstellung und Verarbeitung.

Wie auch vom deutschen Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. im aktuellen „Leitfaden – KI Playbook – Künstliche Intelligenz nutzen, aber richtig“ [5] erwähnt: **bei der Abwägung eines Einsatzes lassen sich erste Entscheidungen anhand einfacher Kriterien treffen.**

Die größten Potentiale

Die größten Potentiale entstehen immer im Zusammenhang mit digitalen Daten und repetitiven Prozessen. Und weithin unterschätzt wird nach unserer Erfahrung das Potential von KI als Assistent.

Einerseits besteht Unsicherheit über die Auswirkungen des Einsatzes von KI, andererseits fehlt klarerweise die Vorstellung über die konkret möglichen Ergebnisse.

In der Praxis beobachten wir daher sowohl (zu) große Skepsis, bis hin zu überzogenen Erwartungen, die vielfach mit dem geheimen Wunsch nach dem Scheitern des KI-Einsatzes verbunden sind – was wiederum die „natürliche Intelligenz“ außer Frage stellen würde.

Wir sehen KI zum aktuellen Zeitpunkt als hervorragende Option der Unterstützung, eben als „Assistent“. Negatives Potential ergibt sich daher in den meisten Fällen aus einer grundlegenden Ablehnung. Wie bei jeder disruptiven Veränderung wird KI Arbeitsplätze verändern, teilweise ersetzen und neue erschaffen.

Stellen Sie sich also durchaus die Frage, an welchen Punkten wiederholt in der gleichen Art und Weise und auch in großem Umfang mit Daten umgegangen wird. Suchen Sie dabei nach den Handlungen, die eine hohe Fehlerquote aufweisen, aber auch nach den Prozessen, die den ausführenden MitarbeiterInnen Frustration bringen und / oder viel Zeit kosten.





In all diesen Prozessen steckt Potential, mittels KI spürbare Verbesserung zu erzielen. Interessant ist dabei auch der Unterstützungscharakter (s.o.): ein triviales Beispiel dafür ist das Taggen / Verschlagworten von Inhalten. Eine Aufgabe, die von natürlicher Intelligenz erbracht werden kann. Die KI kann diesen Task jedoch automatisiert im Hintergrund und in besserer Qualität, zu minimalen Kosten abwickeln.

Als Anwender von integrierten Tools wie z.B. Microsoft Copilot ist Ihnen das eventuell bereits bestens vertraut. Die Option, das auch weiter zu denken und beispielsweise den unterschiedlichsten Bereichen im Unternehmen anzubieten, haben wir in unserem KI-Hub weiter entwickelt. **Eine vollständig in ein Applikations-Framework für redaktionelle Zwecke integrierte Einbindung von künstlicher Intelligenz, die den AnwenderInnen die Nutzung bestmöglich anbietet und erleichtert.** In diesem System werden Vorlagen angeboten (Prompts), die von Power UserInnen erstellt werden und in einer dem Datenschutz und dem Urheberrecht entsprechenden Form verwendet werden können.

Durch die praktische Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz lassen sich Potentiale und Grenzen leichter verstehen. Das ist für jedes zukunftsorientierte Unternehmen eine Notwendigkeit.

Showcase

KI-HUB

Die Chats- und Vorlagenverwaltung der nächsten Generation

Mit unserem **KI-HUB** bieten Sie Ihren MitarbeiterInnen eine datenschutzkonforme Möglichkeit eigene oder vordefinierte KI Abfragen zu nutzen und zu verwalten.

Durch die Option gängige Dokumentenformate und Sprachaufnahmen rechtssicher zu verwenden – keine Verletzung von Urheberrechten – erweitern Sie den Einsatzbereich aktueller Modelle und können auch Partner überzeugen, die hier strenge Kriterien einfordern.

Wir ermöglichen Ihnen den Einsatz unterschiedlicher LLM Modelle und haben Erfahrung mit dem Training proprietärer Modelle – auf Ihr Unternehmen speziell zugeschnittene Assistants.

Auch für komplexe Anforderungen finden wir eine passende Lösung.

- ✓ **Zentrale Anlaufstelle** für KI Abfragen
- ✓ **Eigene Vorlagen** (und -verwaltung)
- ✓ **KI Modelle** einstellbar
- ✓ **Datenschutz:** kein Training mit Ihren Daten, keine Sicht auf Abfragen anderer Mitarbeiter
- ✓ **Diktierfunktion**
- ✓ **Transkription von Sprachaufzeichnungen**



Automatisierung von Prozessen

Konkrete Beispiele für die Anwendung finden sich in der Prozessautomatisierung. Haben Sie im Sales Bereich die wiederkehrende Anforderung, die Daten eines potentiell kaufinteressierten Unternehmens oder einer Person aufzubereiten? Das kann zukünftig die KI perfekt vorbereiten.



Vorgehensweise

Sie haben den Bedarf, die Entscheidungsfindung in komplexen Prozessen zu stützen? Für die Analyse von Daten, die Zusammenfassung von Dokumentationen eignet sich ein LLM hervorragend.

01. Analyse

Identifizierung der Prozesse

Welche Prozesse sind wiederkehrend, belastend und/oder fehlerbehaftet?

(z.B. Aufbereitung von Angebotsunterlagen, inkl. inhaltlicher Zusammenfassung und orthographischer Korrektur)

02. Prototyping

Erstellen und Testen von Prototypen

Hier ist Pragmatismus gefragt! Anhand anonymisierter Beispieldaten können unterschiedliche Herangehensweisen bei verschiedenen AnbieterInnen einfach ausprobiert werden – durch interessierte MitarbeiterInnen oder mit externer Unterstützung beim Prompting.

03. Implementierung

Übertragen erfolgreicher Prototypen in Applikationen und Prozesse im gesamten Unternehmen.

Im entscheidenden letzten Schritt legen Sie den Fahrplan fest. Sie starten in einem Teilbereich des Unternehmens/der Prozesse, um Erfahrungen zu sammeln. In Abhängigkeit von den verarbeiteten Daten können Sie festlegen, ob dafür eine eigene Systemumgebung erforderlich ist, ob bestehende Workflows genutzt werden können oder ob Funktionalitäten entwickelt werden müssen.

Für den Probetrieb wird ein Enddatum festgelegt und danach Bilanz gezogen. In der Regel ergeben sich parallel dazu weitere, potentielle Einsatzgebiete und Integrationsmöglichkeiten.

Freuen Sie sich in erster Linie auf Chancen und neue Möglichkeiten!

Zunehmend wird verstanden, dass der Einsatz künstlicher Intelligenz nicht nur Kosten reduzieren, sondern vor allem den Umsatz steigern kann.

Checkliste KI-Integration

01. Analyse

- Identifizierung wiederkehrender Prozesse
- Identifizierung belastender Prozesse
- Identifizierung fehlerbehafteter Prozesse
- Konkretes Beispiel auswählen
(z.B. Aufbereitung von Angebotsunterlagen)

02. Prototyping

- Anonymisierte Beispieldaten vorbereiten
- Verschiedene KI Anbieter auswählen
- Unterschiedliche Herangehensweisen ausprobieren
- Interessierte MitarbeiterInnen einbinden
- Ggf. externe Unterstützung beim Prompting hinzuziehen

03. Implementierung

- Erfolgreiche Prototypen identifizieren
- Fahrplan für die Implementierung festlegen
- Teilbereich für den Start auswählen
- Entscheiden über notwendige Systemumgebung
- Eigene Systemumgebung erforderlich?
- Bestehende Workflows nutzbar?
- Neue Funktionalitäten zu entwickeln?
- Enddatum für Probetrieb festlegen
- Probetrieb starten
- Nach Probetrieb Bilanz ziehen
- Weitere Einsatzgebiete und Integrationsmöglichkeiten identifizieren



wunderweiss Design & Technik

wunderweiss entstand aus der Überzeugung, dass perfekte Lösungen nur individuell zugeschnittene Lösungen sein können. Dazu muss man die Problemstellung eindeutig verstehen. Unser Team aus ExpertInnen hört zu und fragt genau nach. Erst dann können wir den passgenauen Weg für Sie entwickeln. Eine Weg, der nachhaltig der richtige für Sie ist. In einem idealen Zusammenspiel aus Konzept, Design und Technik.

Fast 20 Jahre haben uns Recht gegeben. Wir betreuen zahlreiche unserer KundInnen bereits über viele Jahre – in der Beratung, als InnovationspartnerInnen und als UmsetzungsexpertInnen.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Wir zeigen Ihnen unseren integrierten Ansatz und eine Reihe konkreter Beispiele aus der Praxis.

 Termin buchen





wunderweiss ist ein Kollektiv von SpezialistInnen.
Wir stehen für klares, nutzerorientiertes Design und
innovative, durchdachte Technik.

+43 1 890 33 81
office@wunderweiss.com
wunderweiss.com



LinkedIn



facebook

Quellen & Links

- [1] MIT Technology Review Insights, A playbook for crafting AI strategy, 2024
- [2] Deloitte KI-Report 2024, Österreichische Unternehmen am Sprung in die digitale Zukunft, 2024
- [3] Europäisches Parlament, Was ist künstliche Intelligenz und wie wird sie genutzt?, 2020
- [4] Fraunhofer-Institut für Kognitive Systeme IKS, Künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen
- [5] Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e. V., Leitfaden – KI Playbook – Künstliche Intelligenz nutzen, aber richtig., 2024